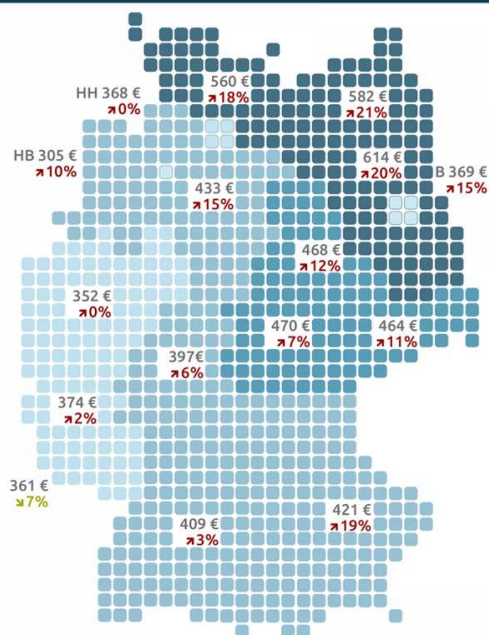


Netzentgelte: So teuer wird der Stromtransport 2017

NETZENTGELTE 2017 UND PREISANSTIEG ZU 2016

Kosten für Stromtransport für Privathaushalte, Veränderung zum Vorjahr



Netznutzungsentgelte bei einem Jahresverbrauch von 5.000 kWh Strom

Quelle: Netzbetreiber, Check24

STROM-REPORT.DE

Viele Stromkunden werden in den nächsten Wochen Post von ihrem Energieversorger bekommen, in denen Preiserhöhungen bekannt gegeben werden. Grund sind vor allem die steigenden Netzentgelte.

Zum Jahreswechsel erhöhen sich die Gebühren für den Stromtransport im bundesdeutschen Durchschnitt um etwa 9 %. Einem 4-Personen-Haushalt [5.000 kWh|Jahr] entstehen damit Mehrkosten von 34 € netto im Jahr.

[Download Grafik](#) [Grafik Twittern](#)

Regionale Unterschiede steigen weiter

Die Erhöhungen fallen jedoch regional sehr unterschiedlich aus. Während die Netzkosten im Nordosten [Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Schleswig-Holstein] im kommenden Jahr Spitzenwerte erreichen,

bleiben sie im Südwesten stabil [Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz].

Das bereits bestehende Missverhältnis bei den Netzgebühren steigt damit im kommenden Jahr weiter an. Im Osten der Republik sind die Kosten für die Netznutzung ab Januar 2017 im Schnitt 54 % höher als im Westen.

In Bremen zahlen private Stromkunden nur 305 € für den Stromtransport, in Brandenburg wird mit 614 € pro Jahr mehr als doppelt so viel [101 %] in Rechnung gestellt.

Aktuelle Strompreise aus 3 Verbraucher-Datenbanken

PLZ

Postleitzahl

3200

Verbrauch pro Jahr

kWh ↕

ABRUFEN

Ungleiches Vergütungssystem

Grund für diese Unterschiede ist das Vergütungssystem der Netzgebühren. Anders als bei der EEG-Umlage, die bundesweit einheitlich ist, werden den Stromkunden die Netzkosten dort berechnet, wo sie entstehen. Das bedeutet: In Regionen, in denen die Stromnetze besonders stark ausgebaut werden müssen, weil dort viele Wind- und Solarparks Strom für das gesamte Bundesgebiet produzieren, steigen die Netzentgelte besonders an. Unabhängig vom tatsächlichen Anteil der Region am Stromverbrauch zahlen die

Stromkunden in Schleswig-Holstein so 33 % mehr für den Transport ihrer Kilowattstunde als die Landsleute in Bayern.

Ein Viertel des Strompreises

Die Netzentgelte machen inzwischen 24,6 % des Strompreises aus und sind damit der größte Kostenanteil auf der Energierechnung der Verbraucher. Mit dieser Gebühr werden Betrieb und Ausbau der Stromnetze sowie die technischen Ausgleichsmaßnahmen innerhalb des Netzes gedeckt. Das Netznutzungsentgelt setzt sich aus Grund- und Arbeitspreis, Messungs- und Abrechnungskosten, sowie Messstellenbetriebskosten zusammen.

Preisanstieg inklusive weiterer Kostentreiber

Der 4-Personen-Haushalt muss künftig etwa 65 € im Jahr mehr zahlen, wenn man die ebenfalls gestiegene EEG-Umlage [+31,30 €] mit berücksichtigt. Energie-Experte Udo Sieverding von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen weist im Gespräch mit Stiftung-Warentest auf einen weiteren Kostentreiber hin: „Viele Versorger begründen Preiserhöhungen zwar mit gestiegenen Steuern und Abgaben, schlagen dann aber tatsächlich noch etwas oben drauf.“

Strom-Report empfiehlt von Preiserhöhungen betroffenen Stromkunden, die Zahlen gründlich zu prüfen und gegebenenfalls mit denen am Markt erhältlichen Produkten zu vergleichen. Viele Tarife der 3 großen Vergleichsportale sind bereits inklusive EEG-und Netzentgelte 2017.

Redaktion Strom-Report.de
Wichmannsdorfer Str. 16
23946 Ostseebad Boltenhagen
info@strom-report.de